

**Protokoll der 86. Hauptversammlung vom
Dienstag, 1. März 2016,
19:30 Uhr Kirchgemeindehaus Hünibach**

Vorsitz:	Präsidentin, Gabi Tschofen
Anwesend Vorstand:	Therese Linder, Irene Graf, Uschi Zuppiger, Mara Kurmann Lehmann, Isabel Grandjean, Pia Arn, Karin Schnidrig, Evelyn Frutiger, Christina Zahnd Gosteli
Entschuldigt:	Monika Jungen, Rahel Sameli, Helga Küster, Alison Beindorff, Susi Gygax, Janine Villiger, Kathrin Koennecke, Silvana Schneiter, Bethli Schüpbach, Judith Pfäffli, Edeltrund Frutiger, Madeleine Richard, Susan Reber, Brigitte Balzer, Loni Linder, Wilfred Schneeberger, Pia Wyss-Grasser, Dora Frutiger, Elsa Spinnler, Marie-Ines Suter, Jsabelle Bühler, Katharina Schürch, Sigrid Hädener (Frauenverein Thun), Barbara Berger Rawyler, Christine Reber, Sybille Losenegger, Nelly Arn, Lotti Lüthi, Regula Dietisheim, Regula Künzli, Loni Graf
Protokoll:	Erika Kneubühler
Anwesend:	78 Mitglieder

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der 85. HV vom 28. Februar 2015
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht
5. Mitgliederbeitrag
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Anträge/Vergabungen
9. Budget 2016
10. Jahresprogramm 2016
11. Verabschiedungen
12. Verschiedenes

Die Präsidentin, Gabi Tschofen, begrüsst die Anwesenden zur 86. Hauptversammlung. Die zahlreiche Teilnahme an der HV freut sie sehr. Sie stellt den Vorstand namentlich vor.

Die Einladung zur HV ist termingerecht zusammen mit der Traktandenliste versandt worden. Die Präsidentin fragt an, ob jemand eine Änderung der Traktandenliste wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Herzlich begrüßen wir unsere Gäste: der Gemeinderat Peter Fischer; er vertritt die Gemeinde Hilterfingen und zudem sind zwei Mitglieder des Frauenvereins Sigriswil an der HV dabei.

Die Präsidentin erwähnt namentlich die Entschuldigten und lässt die Präsenzliste sowie die Liste der entschuldigten Mitglieder zirkulieren.

1. Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin schlägt folgende Stimmenzählerinnen vor:

Ruth Zimmermann
Therese Berger
Annemarie Minder

Die 3 Stimmenzählerinnen werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 85. HV vom 28. Februar 2015

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 28. Februar 2015 wurde vom Vorstand an der Vorstandssitzung vom 30. März 2015 genehmigt. Kopien des Protokolls liegen zur Einsichtnahme bereit. Auf eine entsprechende Anfrage der Präsidentin verzichtet die HV auf das Vorlesen des Protokolls und genehmigt dieses mit einer Enthaltung. Das Protokoll wird der Verfasserin Erika Kneubühler verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

„Neues wagen – gemeinsam unterwegs sein“ unter diesem Leitsatz ist der neu zusammengesetzte Vorstand seit dem 1.3.2014 im Amt.

Therese Linder, Erika Kneubühler, Irene Graf, Pia Arn, Karin Schnidrig, Uschi Zuppiger, Isabel Grandjean (dazu später noch), Christina Zahnd Gosteli, Mara Kurmann Lehmann und Evelyn Frutiger, sind seit einem Jahr zusammen im Vorstand und sind bemüht, für die Mitglieder des Frauenvereins interessante, abwechslungsreiche Anlässe zu organisieren und in den drei jährlichen Programmen des Frauenvereins immer wieder sowohl für jüngere aber auch für ältere Vereinsmitglieder ansprechende Aktivitäten anzubieten. Im ersten gemeinsamen Jahr ging es zuerst darum uns besser kennen zu lernen. Nach und nach sind wir zu einem grossen Ganzen gewachsen und haben viele schöne Momente anlässlich unserer Anlässe erleben dürfen. Hier möchte ich ein grosses Dankeschön an alle Vorstandsfrauen richten, welche mit riesigem Engagement, tollen Ideen und mit unermüdlichem Einsatz dazu beitragen, dass wir ein allseits anerkannter und gut funktionierender Frauenverein sind. BRAVO und merci euch allen.

Neues wagen:

Wie heisst es so schön: „nichts ist konstanter als die Veränderung“ – ja in der heutigen schnelllebigen und hoch technologisierten Welt müssen wir uns alle immer wieder neuen Gegebenheiten anpassen. Wer da nicht mitmachen kann oder will wird schnell mal merken, dass dies nicht ganz so einfach geht. Denn gewisse Apparate, Funktionalitäten, Apps, zwingen uns, sich mit der Technik auseinanderzusetzen. Wer von euch ist nicht schon mal vor einem Billetautomaten gestanden und wollte einfach nur ein Billet 2. oder 1. Klasse nach Bern oder sonst wohin rauslassen. Ein verzwicktes Unterfangen: zuerst aus hunderten von Ortsnamen auswählen wohin ich will, dann auslesen ob ich ein einfaches, Billett, ein Retourbillet, ein Billet nur für eine Person, für zwei oder mehrere Personen, mit Hund oder Velo haben möchte, dann weiter entscheiden, ob ich ein Ticket mit oder ohne Halbtax, mit GA, mit AHV-Rabatt wählen möchte und wenn ich dann das Gefühl habe „super, jetzt habe

ich es geschafft, dann fragt mich diese Kiste bestimmt noch, „wollen Sie mit Kreditkarte oder Bar bezahlen?“. Also wenn ich mich entscheide bar zu bezahlen und endlich mühsam mein Zehnerbündel aus dem Portemonnaie geklaut habe und dies in den Schlitz gesteckt habe, will dieser blöde Automat sicher mein Bankbündel nicht akzeptieren. Super! So geht es uns oft in der heutigen Zeit. Und natürlich warten hinter mir 3-4 sehr ungeduldige „auch Reisen wollende“ und sehen mich verärgert an. Na ja, ruhig bleiben heisst hier die Devise. Es kommt schon gut. Obschon mir die Schweißperlen langsam auf der Stirn stehen. Ja so sind wir alle wohl oder übel gezwungen, ein gewisses Mass an Neuerung, Fortschritt, neue Technologien mitzumachen. Ist aber andererseits vielleicht auch gar nicht so schlecht. Zwingt uns dies doch, uns mit diesen oftmals verwünschten Dingen auseinander zu setzen, sich schlau zu machen und immer wieder etwas Neues dazu zu lernen. Genau das meine ich mit Neues wagen, über den Tellerrand hinausschauen, sich mal in ein neues Abenteuer zu stürzen. Was können wir denn verlieren? Wenig bis nichts, nein im Gegenteil, wir können aus allem was uns im Leben passiert etwas mitnehmen, uns weiter entwickeln und neue Erkenntnisse gewinnen. Das macht doch das Leben reicher, schöner, spannender und ja.. einfach lebenswert.

Damit möchte ich überleiten zu unseren Anlässen im 2015 und den verschiedenen Ressort: Ich beginne meinen Rückblick zum Zeitpunkt der Hauptversammlung vom 28. Februar 2015; denn seit diesem Moment sind wir im neuen Vorstand zusammen unterwegs. An dieser unvergesslichen Hauptversammlung durften wir die bis dahin jahrelang mit vollem Engagement und viel persönlichem Einsatz amtierende Präsidentin Judith Pfäffli und 3 weitere Vorstandsmitglieder verabschieden. Ich denke, dass dieses Fest uns allen in langer Erinnerung bleiben wird. Wie jedes Jahr fanden unter der fachlichen Leitung von Therese Linder die Frühlingsbörsen statt. Beim Osterbasteln mit Christine Soltermann entstanden viele wunderbare selbstgemachte Werke. Im Mai dann konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Alten Oele in Thun ein witziges Theater besuchen, bei welchem viel gelacht werden konnte. Ebenfalls im Mai durften wir eine sehr interessante Führung mit Frau Fankhauser durch das Schloss Oberhofen machen. Das war ein ganz spezielles Erlebnis mit vielen neuen Erkenntnissen rund um das alte Schloss Oberhofen. Lieder musste die Frühlingswanderung in der Region Gantrisch kurzfristig wegen schlechter Witterung abgesagt werden. Die auf der Spielwiese Hünibach aufgeführte Zirkusvorstellung des Kinderzirkus Honeybeach war für Jung und Alt ein tolles Erlebnis, gaben doch die Kinder alles um ihre Zuschauer mit Kunststücken zu begeistern. Das Ländtefest, welches Therese Linder wie immer hervorragend organisiert hat lockte viele Leute an um bei einem feinen Gläschen und etwas Essbarem die Gemeinsamkeit zu geniessen. Ein absolutes Highlight war der Auftritt von Sandra Soltermann: mit ihrer wunderbaren Stimme und ihren tollen Songs sorgte sie für beste Unterhaltung. Wie immer waren die Rosenchüechli des Frauenvereins ein grosser Renner. Auch die Aktionstage in der Brockenstube in Oberhofen sind aus dem Programm des Frauenvereins nicht mehr wegzudenken. Viele Schnäppchen warteten dort auf kauffreudige Kunden. Im Juli dann organisierten unsere beiden Vorstandsfrauen Karin und Pia eine tolle Oldtimerfahrt rund um den See. Das war ein Plausch. Obschon es sehr warm war, wurde die Fahrt um unseren schönen Thunersee allgemein sehr genossen. Der Musik- und Tanznachmittag im August hat niemanden unberührt gelassen. Es wurde getanzt und mitgesungen und die Stimmung war grandios. Die Vereinsreise durchs Emmental im September war ein bereicherndes Erlebnis, erhielten die Teilnehmenden doch viele interessante Informationen über die Bienenapotheke. Beim Nostalgieabend im Klösterli im Oktober unterhielten uns sechs Frauen mit ihren wunderbaren Stimmen und verwöhnten uns mit Ohrwürmern. Es wurde mitgeklatscht, mitgesungen und mitgetanzt. Die Herbstbörse gehört zu den Klassikern des Frauenvereins und war wiederum sehr erfolgreich. Unser Klösterlizmorge am letzten Samstag im Oktober war ein Hit und das mit selbstgemachter Konfitüre angebotene Morgenessen wurde allseits sehr genossen. Im November wurde im Klösterli ein lustiger Film über Heiminsassen, welche noch lange nicht zum alten Eisen gehörten, gezeigt. Der Räbeliechtliumzug unter Leitung und Organisation von Livia Pfäffli liess die Augen unserer Kleinsten glänzen. Am Bastelkurs im November wurden wunderschöne Weihnachtsdekorationen gebastelt. Die Adventsfeier

anfangs Dezember wurde umrandet von zwei Geschichten, welche uns über den wahren Sinn der Vorweihnachtszeit nachdenken liessen. Mara hat die über 80-jährigen Mitglieder mit einem feinen Sirup und einem sehr nützlichen Deckelöffner beschenkt. Was wäre der Frauenverein ohne Uschi, welche immer wieder von Zeit zu Zeit etwas Zeit schenkt und damit viel Freude bereitet. Die wieder aufgenommene Durchführung der Adventsfenster, diesmal in einem Gemeinschaftswerk der drei Gemeinden Oberhofen, Hilterfingen und Hünibach während des ganzen Dezembers hindurch wurde sehr geschätzt und bei Knabberien und etwas zu trinken, wurde ein gemütlicher Abend genossen. Auch die Kindbettgeschenke, welche Isabel und Anita Senn den jungen Eltern vorbeibrachten, wurden mit grosser Freude entgegengenommen. Nachdem die Stubenwagen nun nach und nach restauriert sind, konnte auch in diesem Ressort die Vermietung wieder losgehen. Evelyn sorgt dafür, dass diese jeweils intakt und sauber wieder zurückgebracht werden. Christina vertritt den Frauenverein in der KITA Eichgütli und auch dort lief das KITA-Jahr, nachdem einige Personalwechsel stattgefunden hatten, wieder in Vollbesatzung weiter. So ging unser Vereinsjahr zu Ende und mit Stolz und Freude können wir auf ein bewegtes 2015 zurückschauen.

Es werden ein paar Bilder, welche an den Anlässen entstanden, gezeigt.

Meinen Jahresbericht möchte ich mit nachstehendem Bild abschliessen:



Denn.... wohin der Weg auf geht.... gemeinsam schaffen wir es.

und....

„Solange die Menschlichkeit uns miteinander verbindet ist es egal, was uns trennt“.

Im Namen des Vorstandes möchte ich euch allen herzlich danken für eure Hilfe und Unterstützung bei den Vorhaben des Vorstandes und seien Sie versichert, wir machen alles für und im Sinne des Frauenvereins. Ich wünsche euch hiermit ein erfolgreiches und erlebnisreiches 2016 und bleiben Sie gesund.

Gabi Tschofen, Präsidentin

Der Jahresbericht wird genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht

Gabi Tschofen erläutert die Jahresrechnung.

Die Vereinsrechnung wurde von den Revisorinnen Dora Frutiger und Rahel Sameli geprüft und für richtig befunden. Die beiden Revisorinnen sind nicht anwesend. Stellvertretend liest Gemeinderat Peter Fischer den Revisorenbericht vor.

Die beiden Revisorinnen empfehlen der HV, die Rechnung zu genehmigen und der Kassierin und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Das Reinvermögen beträgt per Saldo 31.12.2015 Fr. 121'662.-. Die Revisorinnen danken Irene Graf für die sauber geführte Buchhaltung.

Die Arbeit der beiden Revisorinnen Rahel Sameli und Dora Frutiger werden durch Gabi Tschofen verdankt.

Die Jahresrechnung wird ebenfalls einstimmig genehmigt. Dem Vorstand und der Kassierin wird ebenfalls einstimmig Décharge erteilt. Der Revisorenbericht wird zur Kenntnis genommen und dem Protokoll beigelegt. Herzlichen Dank an Irene Graf.

Eigenkapital per 31.12.2015: Fr. 121'662.-

Spendenausgaben 2015: Fr. 24'671.-

5. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand sieht keinen Grund, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen und beantragt den Betrag bei Fr. 20.- zu belassen. Dies wird einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wird somit für das Jahr 2016 von der HV, ohne Gegenstimmen, auf Fr. 20.- festgelegt. Im Anschluss an die HV kann bei Irene Graf der Jahresbeitrag gegen Quittung einbezahlt werden. Die Gelegenheit sollen nur diejenigen nutzen, die noch mit dem Postbüchli am Postschalter die Einzahlungen machen. Da beim Einzahlen am Postschalter dem Verein ein Betrag berechnet wird. Das heisst, der Verein erhält nicht die ganzen Fr. 20.-

6. Mutationen

Der Verein zählte per 31.12.2015: 463 Mitglieder

Im Jahr 2015 waren 18 Austritte zu verzeichnen. Gründe für den Austritt waren altershalber, Wohnortwechsel oder kein Interesse mehr. Leider mussten wir im letzten Jahr von 13 Mitgliedern Abschied nehmen. Die Präsidentin erwähnt die Verstorbenen namentlich und bittet die Anwesenden sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Erfreulicherweise durften wir im letzten Jahr bis zum Zeitpunkt der HV 13 neue Mitglieder verzeichnen. Die Präsidentin liest sie namentlich vor und heisst die neuen Mitglieder mit einer Rose willkommen.

7. Wahlen

Die Rechnungsrevisorinnen Dora Frutiger und Rahel Sameli stellen sich zur Wiederwahl für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Sie werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Isabel Grandjean verlässt den Vorstand, dazu kommen wir später.

Gesamtvorstand:

Die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Versammlung wählt den Gesamtvorstand einstimmig. Die Präsidentin bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

8. Anträge/ Vergabungen

Es sind 6 Anträge eingegangen. Die einzelnen Anträge werden von Gabi Tschofen vorgestellt.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung folgende Anträge zu genehmigen:

1. Kinderzirkus Honey-Beach Hünibach	Fr. 500.-
2. Wohn- und Integrationsheim St. Michael, Oberhofen	Fr. 3000.-
3. Sommernachtstraum Oberhofen-Hilterfingen 2016	Fr. 1000.-
4. Zirkus Harlekin	Fr. 3000.-
5. Cholere-Rock Hünibach 2016	Fr. 1000.-
6. Chor Sing in Thun/Little Swiss Mix	Fr. 500.-

Total	Fr. 9000.-
--------------	-------------------

1. Zirkus Honey-Beach Antrag über Fr. 500.-

Am Kohlerenweg wurde im März 2014 der Verein Chinderzirkus Honeybeach gegründet mit dem Ziel, für Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Diese Idee fand Anklang, bei Kindern sowie bei Erwachsenen, welche Gönner des Vereins wurden. Das Projekt nahm in der vergangenen Zeit Formen an und ist mittlerweile soweit, dass in den Frühlingsferien wieder ein Auftritt in einem kleinen, gemieteten Zirkuszelt geplant ist. Das Zelt wird an der Ländte Hünibach aufgestellt und am 15./16. April 2016 wird jeweils eine Vorführung stattfinden. Der Vorstand stellt den Antrag, den Zirkus auch im Jahr 2016 wieder zu unterstützen.

Ein neuer Antrag den Zirkus mit Fr. 1000.- statt Fr. 500.- zu unterstützen wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.

2. Wohn- und Integrationsheim St. Michael, Oberhofen über 3000.-

Das Heim St. Michael in Oberhofen organisiert jedes Jahr ein Ferienlager und sucht Sponsoren für die Finanzierung. Frau Brigitta Lauber stellt den Antrag, dies mit Fr. 3000.- zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Sommernachtstraum Oberhofen-Hilterfingen Antrag über Fr. 1000.-

Das OK „Sommernachtstraum“ kann auf einen erfolgreichen letztjährigen Anlass zurückblicken, der auch dank der Unterstützung durch den Frauenverein OHH durchgeführt werden konnte. Nach eingehender Evaluation und Diskussion haben die Vertreter der Institutionen Schloss Hünegg, MUMM und Schloss Oberhofen beschlossen, zusammen mit den bereits beteiligten Partnern den fünften Sommernachtstraum zu realisieren. Er wird am 25. Juni stattfinden unter dem Motto „Traum, Klang und Geist“ und mit einem Spezialprogramm aufwarten. Unser gemeinsamer Anlass will auf besondere Weise die kulturelle Vielfalt der Schlösser und Museen des unteren rechten Thunerseeufers einem breiten Publikum zugänglich machen. Mit den nächtlichen Öffnungszeiten lehnen wir uns an die immer populärer werdenden Museumsnächte an. Ungebrochen sind wir von der Idee der sommernächtlichen Veranstaltung begeistert. Um unser Projekt Wirklichkeit werden zu lassen, sind wir auf Drittmittel angewiesen und gelangen mit der Bitte um einen Unterstützungsbeitrag erneut an Sie.

Es würde uns freuen und die Organisation erleichtern, wenn wir auf eine finanzielle Unterstützung im Rahmen des Vorjahres bauen könnten.
Herr Adam, Leiter Schloss Hünegg, stellt den Antrag, den Sommernachtstraum zu unterstützen.

Der Antrag wird mit einem Gegenmehr angenommen.

4. Zirkus Harlekin, Wattenwil über Fr. 3000.-

Der Zirkus Harlekin, welcher jedes Jahr auch in Hünibach Gross und Klein begeistert, braucht dringend ein neues Zelt, das Sicherheitsdispositiv läuft aus. Ein solches Zelt ist in der Anschaffung sehr teuer.

Der Vorstand stellt den Antrag, dem Zirkus Harlekin Fr. 3000.- zu spenden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Cholere-Rock 2016, Hünibach über Fr. 1000.-

Auch in diesem Jahr findet das beliebte Openair in der Choleren statt.

Der Vorstand stellt den Antrag, dem Anlass Fr. 1000.- zu spenden.

Ein neuer Antrag den Cholere-Rock mit Fr. 500.- statt Fr. 1000.- zu unterstützen wird mit 7 Gegenstimmen angenommen.

6. Chor Sing in Thun/Little Mix Swiss über Fr. 500.-

„Sing In Thun“ ermöglicht Frauen und Mädchen, gemeinsam mehrstimmig zu singen. Das Angebot besteht aus drei verschiedenen Chören – Wine Women and Song, Morning Glories and Frappuccinas – alle geleitet von der amerikanischen Grammy-ausgezeichneten Chorsängerin Phoebe Fuller Spichiger aus Hünibach. Geplant ist neu ein Girlchor „Swiss Mix“. Alle Chöre treffen sich wöchentlich, um unterhaltsame, bekannte Lieder aus verschiedenen Genres wie Pop, Jazz, Gospel und Musical aus den USA zu singen. Der Vorstand stellt den Antrag dem Chor Fr. 500.- zu spenden

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Das Total aller Anträge bleibt unter Berücksichtigung der Änderungen bei: Fr. 9000.-

9. Budget 2016

Gabi Tschofen erläutert das Budget 2016.

Total Einnahmen: Fr. 49'400.-

Total Ausgaben: Fr. 84'530.-

Verlust: Fr. 35'130.-

Eigenkapital per 31.12.2016: Fr. 86'532.-

Dies unter Berücksichtigung der neuen Anträge.

Die Präsidentin fragt die Versammlung an, ob sie mit dem Budget einverstanden ist.

Das Budget 2016 wird einstimmig genehmigt. Es wird dem Protokoll beigelegt.

10. Jahresprogramm 2016

Gabi Tschofen weist auf die Anlässe im kommenden Jahr hin:

- Diverse Anlässe (Monatsanlässe)
- Kurse
- Klösterli Zmorge (letzter Samstag im Oktober)
- Wanderung
- Ländtefest
- Vereinsreise
- Nordic Walking Laufträff
- Adventsfenster Oberhofen, Hilterfingen und Hünibach
- Eisbahn (je nach Witterung)
- Adventsfeier
- Räbeliechtliumzug
- Lotto

11. Verabschiedung

Isabel Grandjean, im Vorstand seit 2010, Ressort Kindbettgeschenke, verlässt den Vorstand. Gabi Tschofen bedankt sich für ihren Einsatz und überreicht ihr ein Geschenk. Sie wird im Vorstand nicht ersetzt. Ihre Aufgaben übernimmt, wie bereits heute teilweise, Anita Senn.

12. Verschiedenes

Neues Projekt:

Frau Sigg vom Stiftungsrat Schloss Hünegg möchte, dass der Frauenverein das Kinderchalet im Hüneggpark betreut und dort regelmässig Aktivitäten durchführt.

Bereits vorhandene Ideen: Verkauf von günstigen Taschenbüchern, Vermieten von Büchern, Treffpunkt für Puppentheater, organisierte Spielnachmittage im Park, geführter Rundgang bei den Tieren, Märlierzählungen im Park für die Kinder, Kreativkurse durchführen, Mal- und Bastelnachmittage. Weitere Ideen sind herzlich willkommen! Der Stiftungsrat verlangt Fr. 50.– Miete p.Mt während 6 Monaten (Sommer)

Peter Fischer übergibt Grüsse vom Gemeinderat Hilterfingen-Hünibach und bedankt sich für das grosse Engagement des Frauenvereins auch im Namen des Gemeinderates Oberhofen.

Neu: es gibt keine Unterscheidung mehr zwischen aktiven und passiven Mitgliedern. Der Vorstand hat dies beschlossen, um den administrativen Aufwand zu verringern. Deshalb erhalten nun alle Mitglieder mit dem jeweiligen Programm eine Helferliste. Das Mithelfen bleibt freiwillig und ist kein Muss.

Frau Brigitta Lauber merkt an, dass sie bisher nicht besucht wurde für die Übergabe des Weihnachtsgeschenkes für die über-80-jährigen. Der Vorstand geht dem nach.

Der grosse Einsatz von Therese Linder wird von Gabi Tschofen verdankt. Es wird ihr ein Geschenk als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung überreicht.

Gabi Tschofen verdankt den gesamten Vorstand für den unermüdlichen Einsatz und das grosse persönliche Engagement. Sie überreicht allen Vorstandsmitgliedern ein kleines Präsent als Zeichen der Wertschätzung.

Gabi Tschofen wird im Namen von Therese Linder und dem Vorstand verdankt für das gute Vorstandsjahr in der neuen Zusammensetzung.

Die nächste HV findet im Klösterli Oberhofen am Dienstag, 7. März 2017 statt.

Schluss HV: 21:10 Uhr

Im Anschluss an die Hauptversammlung wird zu einem Dessertbuffet eingeladen.

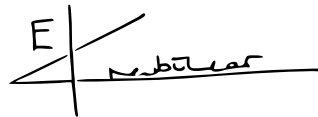
FRAUENVEREIN OBERHOFEN - HILTERFINGEN – HUENIBACH

Die Präsidentin:

Handwritten signature of Gabi Tschofen in black ink.

Gabi Tschofen

Die Protokollführerin:

Handwritten signature of Erika Kneubühler in black ink, featuring a stylized 'E' and 'K'.

Erika Kneubühler

03.03.2016/ek